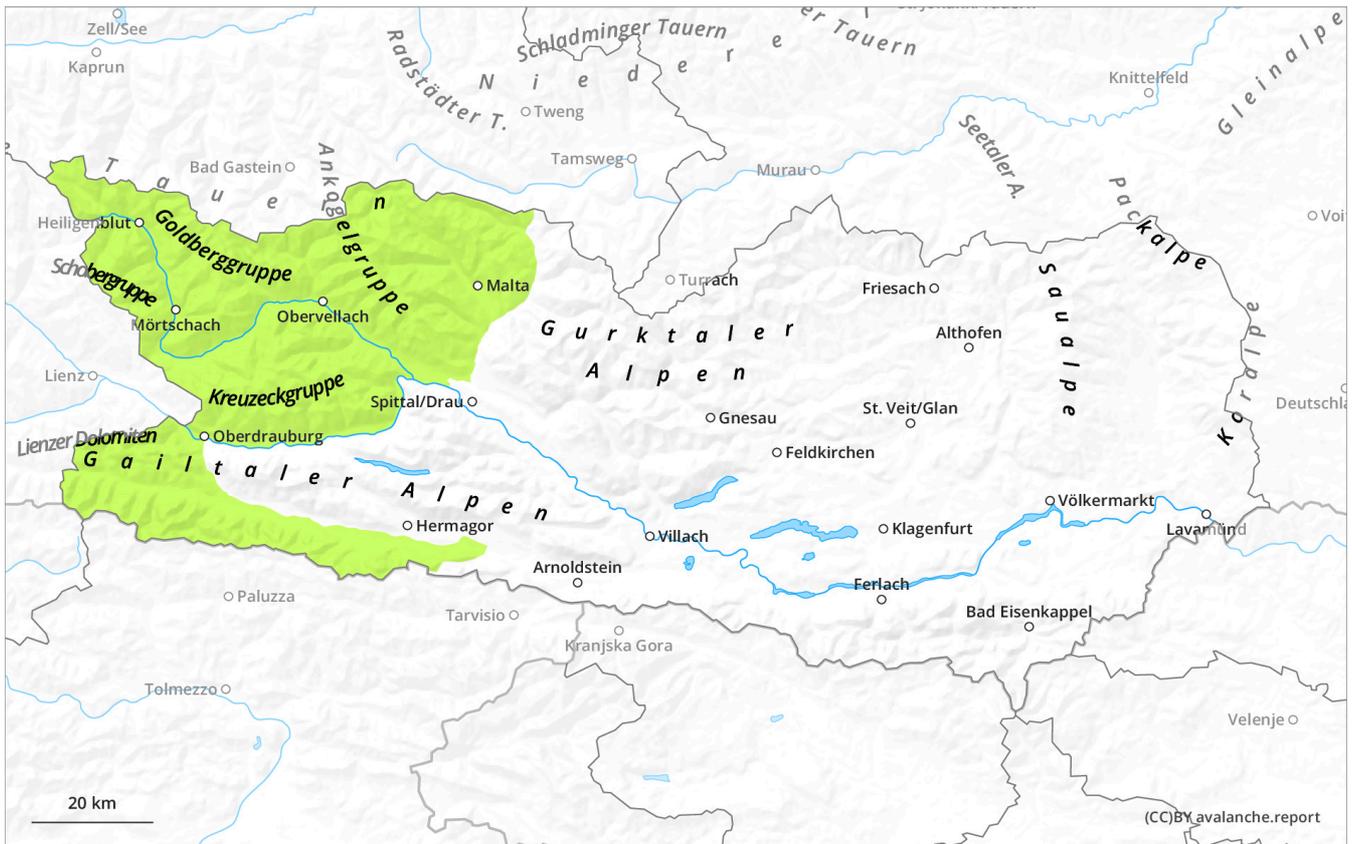
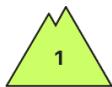
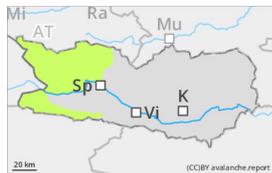


Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, 30. April 2025



Nassschnee



Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an. Es sind unterhalb von rund 2800 m meist kleine nasse Lawinen möglich. Dies an sehr steilen Hängen und an Felswandfüßen.

Hohe Tauern: Die Triebsschneeanisammlungen sind kaum mehr störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen an Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht schon am Vormittag auf.

Die Schneedecke ist durchnässt. Dies an Schattenhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 3200 m. In allen Gebieten liegt nur noch wenig Schnee.

Hohe Tauern: Unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

Karnische Alpen: Unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am Dienstag überwiegt im Bergland in der Früh und am Vormittag oft strahlender Sonnenschein. Am Nachmittag machen sich über den Bergen generell einige größere Quellwolken bemerkbar, die Wahrscheinlichkeit für lokale gewittrige Schauer bleibt aber gering. Bei meist schwachem Wind aus Ost bis Nordost werden tagsüber in 1000 m um +19 Grad, in 2000 m um +8 Grad und in 3000 m um 0 Grad erreicht. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Am 30.04.2025 erscheint der letzte Lawinenbericht des Winters 2024/25.